

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 9	4	791—793	Naturkunde u. Naturschutz 1. Oktober 1968
--	---------	---	---------	--

Einige seltenere Käferarten aus der Umgebung Freiburgs

von

EKKEHARD WACHMANN, Berlin*

Wenngleich eine zusammenfassende Darstellung der badischen Coleopteren fehlt, so besitzen wir doch schon wenigstens teilweise brauchbare Angaben über die Fauna der näheren Umgebung Freiburgs. Als kleiner Beitrag hierfür sind die unten angeführten selteneren, zum Teil nur an einigen wenigen Stellen nachgewiesenen Käferarten gedacht.

1. *Acanthocinus reticulatus* RAZ. (*Cerambycidae*)

Diesen von REITTER (1912) als sehr selten bezeichneten Bockkäfer (nicht zu verwechseln mit dem häufigeren *A. aedilis*, dem Zimmermannsbock) fing W. MAIER in meinem Beisein an einer gefällten Weißtanne, und zwar im Mai 1965 auf dem Schönberg-Osthang. Nach HORION (1951) ist diese Art in Baden nur lokal verbreitet; neuere Funde sind nicht gemeldet worden.

2. *Saperda octopunctata* SCOP. (*Cerambycidae*)

Anfang Juli 1965 fing ich zwei Tiere dieses etwa 15 mm großen blaugrünen und schwarzgefleckten Bockes an einem Holzklafter im mittleren Teil des Zastlertals bei Freiburg. Ein Jahr später, zur gleichen Zeit und an der gleichen Stelle, wurde noch ein Tier dieser Art von P. GÖTZ gefangen.

G. SCHMID (1965), der *S. octopunctata* auf dem Hohenkrähen im Hegau fing, vermutet, daß sein Fund der erste auf badischem Gebiet sei. (Horion 1951 nennt als nächste Fundorte Bayern und Hessen). Durch die drei Tiere aus dem Zastlertal wird SCHMID's Nachweis für Baden bestätigt.

3. *Megopis (Aegosoma) scabricornis* SCOP. (*Cerambycidae*)

Zu den von KRÄTSCHMER (1966) zusammengestellten Funden dieses sehr großen, auf xerotherme Gebiete beschränkten Bockkäfers gesell sich ein Männchen, das im August 1965 von Kindern bei Königshaffhausen am Kaiserstuhl tot aufgefunden wurde. Ein zweites Männchen wurde nachts nahe dem Freiburger Naturkundemuseum gefangen (Anfang August 1967).

Nach DEMELT (1966) lebt die Larve in älteren, kranken oder verletzten Stämmen der verschiedensten Laubbäume. Das erwachsene Tier ist als typisches Däm-

* Anschrift des Verfassers: Dr. EKKEHARD WACHMANN, 1. Zoologisches Institut der Universität, D 1 Berlin 33, Königin-Luise-Straße 1—3.

merungs- und Nachttier bekannt. Das mag mit ein Grund sein, daß *M. scabricornis* so selten gefangen wird.

4. *Xylotrechus rusticus* L. (*Cerambycidae*)

Diesen Bock fing ich im Juni 1967 in mehreren Exemplaren auf gefällten Pappeln in den Rheinauen bei Kappel (nahe Ettenheim). WOLF wies ihn im Juni 1937 im Breisacher Rheinwald nach.

5. *Strangalia arcuata* Pz. (*Cerambycidae*)

HORION (1951) gibt für Baden keine Funde an. Für Württemberg liegen nur ältere Angaben vor. Möglicherweise ist dieser gelbschwarze Bock in der Freiburger Bucht schon öfters gefangen worden. Ich selbst fing im Mai 1965 mehrere Tiere im Mooswald auf Umbelliferen. Biologiestudenten brachten *S. arcuata* gelegentlich ebenfalls von dort mit.

Die Larve lebt nach DEMELT in Erlen. PLAVILSTSHIKOV gibt außerdem noch Coniferen an.

6. *Hololepta plana* FUES. (*Histeridae*)

Dieser Stutzflügelkäfer macht im Gegensatz zu den bekannteren Arten der Familie, die mehr oder weniger Aasfresser sind, unter der Rinde von Pappeln Jagd auf lebende Insektenlarven. Sein extrem flacher Körperbau ist eine ausgezeichnete Anpassung an seinen Lebensraum. Seine Verbreitung war ursprünglich rein kontinental, doch hat er sich innerhalb der letzten Jahrzehnte, begünstigt durch die vermehrte Anpflanzung von Pappeln, in den atlantischen Bereich Europas hinein ausgedehnt (HORION).

WOLF fing diese recht seltene Art im April 1934 bei Achkarren. Mir gelang es, drei Exemplare im Juni 1967, zusammen mit dem oben erwähnten *Xylotrechus*, an denselben Stämmen bei Kappel am Rhein zu erbeuten.

7. *Coroebus undatus* F. (*Buprestidae*)

C. undatus gehört zu den Prachtkäfern, deren Verbreitungsschwerpunkt im westlichen Südeuropa liegt. Diese in Deutschland allgemein seltene, stellenweise jedoch schon häufiger gefundene Art ist in der Freiburger Umgebung von FISCHER, RÖHRL und WOLF gesammelt worden. Ein neuerer Fund ist der von GÖTZ. Er kescherte den Käfer in einem Kornfeld am Rande des Mooswalds, und zwar Anfang Juli 1965. Die Brutbäume, Eichen, in deren Wipfel sich die Tiere meist aufhalten sollen, standen jedoch in unmittelbarer Nähe vom Fundort.

8. *Corymbites virens* SCHRNK. (*Elateridae*)

Dieser große Schnellkäfer, dessen Flügeldecken gelb sind und bei der Stammform vor der Spitze jeweils einen grünen Längswisch zeigen, ist eine montane und subalpine Art, die in den Mittelgebirgen vereinzelt vorkommt.

WOLF (1935) fing auf dem Schauinsland ein Exemplar. Der im Kirnbachtal bei Tübingen innerhalb weniger Tage über mehrere Jahre hinweg in großen Mengen nachmittags an besonnten Stellen schwärmende Käfer (WACHMANN, unveröff.) wurde im Mai 1965 und Anfang Juni 1967 von Studenten und mir im Freiburger Welchtal an liegendem Nadelholz in wenigen Exemplaren gefangen.

9. *Xanthochroa carniolica* GISTL. (*Oedemeridae*)

Dieser Scheinbockkäfer aus der Familiengruppe der Heteromera ist in Deutschland bisher nur aus Baden gemeldet worden. Die übrigen europäischen Fundorte

liegen sehr zerstreut (HORION 1956). Bei uns wurde er von WOLF (1935), REINHARDT (1951) und GAUSS (1963) gefunden.

In den letzten Jahren flog *X. carniolica* öfters abends, vom Licht angezogen, in das Zoologische Institut. Im Januar 1967 fand ich in einem Mischwald auf dem Schönberg unter einem Stein eine überwinternde Imago. Im folgenden Juli wurde eine größere Anzahl nächtlich fliegender Käfer nahe der Zähringer Burg von TRÖGER und mir gesehen und z. T. auch gefangen.

Schrifttum:

- DEMELT, C. v.: Die Tierwelt Deutschlands, 52. Teil. — G. Fischer, Jena 1966.
GAUSS, R.: Bemerkenswerte badische Käferfunde. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz N. F., 8, 3, 1963.
HORION, A.: Faunistik der Käfer Mitteleuropas.
— Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas I u. II. — Stuttgart 1951.
KRÄTSCHMER, O. E.: Beitrag zur Kenntnis von *Megopis scabricornis*. — Entom. Z., 12, 1966.
SCHMID, G.: Bemerkenswerte Käfer und Wanzen aus Baden-Württemberg. — Veröff. Landesstelle Naturschutz u. Landschaftspflege, Baden-Württ., 33, 1965.
WOLF, E.: Beiträge zur Coleopterenfauna der Freiburger Bucht u. des Kaiserstuhls. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz N. F., 3, 1935.

(Am 29. 9. 1967 bei der Schriftleitung eingegangen.)